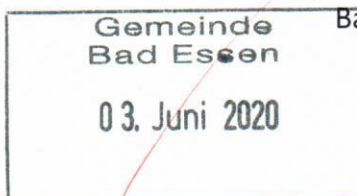




- Fraktion im Rat der Gemeinde Bad Essen

Bürgermeister
Timo Natemeyer
Gemeinde Bad Essen



Bad Essen, den 03.06.2020

Sehr geehrter Herr Natemeyer, lieber Timo
Hiermit bitte ich im Namen der SPD-Fraktion im Gemeinderat in der Verwaltungsausschuss und Ratssitzung am 25.06.2020 über folgenden Antrag zu beraten.

Antrag der SPD Fraktion Gemeinde Bad Essen die Gemeinde Bad Essen zum „Sicheren Hafen“ zu erklären:

Die Gemeinde Bad Essen bekennt sich zu ihrer Verantwortung, Menschen zu helfen, die durch Krieg, Verfolgung und andere Notlagen ihre Heimat verlassen mussten und in Deutschland Zuflucht suchen. Die Gemeinde Bad Essen hat mit Unterstützung zahlreicher hauptamtlich und ehrenamtlich wirkenden Bürgerinnen und Bürgern, mit dem Willkommensbüro Wittlager Land und dem Verein OK in Bad Essen, in den vergangenen Jahren vielen Geflüchteten Hilfe gewährt und wird dies auch in Zukunft tun. Die Gemeinde Bad Essen ist bereit, Geflüchteten und in Seenot Geratenen im Rahmen der kommunalen Möglichkeiten Hilfe und Unterkunft zu gewähren. Unabhängig von den möglichen verschiedenen Positionen zur Asyl- und Migrationspolitik, die in diesem Rat vertreten sind, bekennen wir uns klar zum Menschenrecht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. Der Rat der Gemeinde Bad Essen fordert den Kreistag Osnabrück auf, den Landkreis Osnabrück ebenfalls zu einem „Sicheren Hafen“ zu erklären. Der Rat der Gemeinde Bad Essen setzt ein klares Zeichen und deklariert die Gemeinde Bad Essen zu einem „Sicheren Hafen“.

Begründung:

Mehr als 1.900 Menschen sind im Jahre 2019 im Mittelmeer ertrunken, die Dunkelziffer ist nach Berichten neutraler Beobachter deutlich höher.

Die zivilgesellschaftliche parteiunabhängige Initiative Seebrücke protestiert bereits seit einiger Zeit gegen das Sterben Unschuldiger im Mittelmeer und die Kriminalisierung von Seenotrettern.

Viele kommunale Gebietseinheiten in Europa, in Deutschland zum Beispiel die Städte Köln, Osnabrück, Oldenburg, Braunschweig oder auch der Landkreis Hildesheim haben sich bereits solidarisiert und angeboten, in Seenot geratene Menschen aufzunehmen.

Die Gemeinde Bad Essen sollte ebenfalls ein Zeichen für Menschlichkeit und Solidarität setzen. In den letzten Jahren hat die Bevölkerung der Gemeinde gemeinsam mit Verwaltung und Politik gezeigt, dass sie bereit und fähig ist, geflüchtete Menschen aufzunehmen und zu integrieren. Allein die Gründung des Vereins O.K. Bad Essen ist ein deutliches Zeichen für die Bereitschaft der Bevölkerung den Geflüchteten zu helfen bei der Integration in der Gemeinde. Diesen Weg der Offenheit und Menschlichkeit sollten wir weitergehen.

(Passagen dieses Antrages sind aus ähnlichen Anträgen in deutschen Gemeinden und Städten entnommen oder daran angelehnt.)

Vielen Dank
Mit freundlichem Gruß

Elke Matthey
Vorsitzenden der SPD-Gemeinderatsfraktion Bad Essen